

Benachteiligung abbauen – Chancen fördern

Evangelische Jugendsozialarbeit - und warum es für evangelische Jugendarbeit wichtig ist, auch benachteiligte Jugendliche im Blick zu haben!

„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller die verlassen sind.“
(Salomonis 31,8)

Dieses Motto bestimmt die Arbeit der ejsa-Bayern schon seit ihrer Gründung im Jahr 1947, damals noch Aufbauwerk junger Christen. Jungen Menschen, die in der Nachkriegszeit ohne Beschäftigung und oft ohne ein Zuhause waren, sollte wieder zu einer Lebensperspektive verholfen werden. Arbeitsweltorientierung und Förderung der Chancengerechtigkeit benachteiligter Personengruppen zieht sich seither wie ein roter Faden durch die 70-jährige Geschichte der ejsa, die als Verband auch einmal „eiba“ hieß, was für „evangelische Industriejugend- und Berufsschülerarbeit“ stand.

Die ejsa fördert bis heute die Lebenschancen benachteiligter junger Menschen und stärkt deren Handlungsbefähigung. Damit ist sie Teil der sozialen Arbeit von Kirche und ihrer Diakonie und wirkt als eine „Hand der Kirche in die Gesellschaft“ hinein.

ejsa-Arbeit in der Praxis

Als landesweit tätiger Dienst macht die ejsa Bayern ihren Mitgliedern verschiedene Angebote und leistet wertvolle übergeordnete Arbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schaffung und Vernetzung in aktiven Arbeitsstrukturen, die Koordination der Arbeitsfelder intern und



K., 18 Jahre, macht nach zwei missglückten Versuchen eine Ausbildung zum Metallbauer in Augsburg.

untereinander, fachlich-konzeptionelle Arbeit sowie politische Vertretungs- und Lobbyarbeit. Um die fachliche Kompetenz zu sichern, wird jedes Arbeitsfeld durch eine Landesreferentin oder einen Landesreferenten vertreten.

Die ejsa ist Mitglied der Evang. Jugend in Bayern und in der Landesjugendkammer vertreten. So ist die EJB, gemeinsam mit der Evang.-Luth. Landeskirche und der Diakonie Bayern, wichtigster Partner der Jugendsozialarbeit. Denn für sie sind wir ein Partner mit ganz spezieller Zielsetzung und Zielgruppe und besonderen Aufgaben.

In dieser Arbeit geht es der ejsa um konkrete Verbesserungen der sprachlichen, schulischen, sozialen und beruflichen Integrationschancen, besonders der ausgegrenzten jungen Menschen. Deshalb sind wir in vier Arbeitsfeldern aktiv:

- Berufsbezogene Jugendhilfe (BBJH) bietet Qualifizierung und Ausbildung für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.
- Jugendmigrationsarbeit leistet durch Jugendmigrationsdienste und gemeinwesenorientierte Projekte Integrationsarbeit für junge Migrantinnen und Migranten, auch viele junge Geflüchtete gehören dazu.

- gesellschaftspolitische Jugendbildung ist Teil eines bundesweiten Netzwerks evangelischer Träger und leistet politische Jugendbildungsarbeit mit jungen Menschen und Multiplikator/-innen.

- schulbezogene Jugendsozialarbeit (SJS) bietet an über 100 Grund-, Mittel- und Förderschulen Soziale Arbeit an.

Die Fortbildungsarbeit für die vielen Fachkräfte in Einrichtungen der ejsa wurde in letzter Zeit deutlich ausgeweitet.

Klaus Umbach

Geschäftsführer der ejsa Bayern e.V.



Aufführung einer interkulturellen Modenschau des Maßschneiderateliers La Silhouette (München) anlässlich des ejsa Sommerfests zum 70. Jubiläum in 2017. Fotos: ejsa

Will leben – Willkommen

Stationen zu Flucht und Migration



An sieben Stationen spielend erfahren, warum Menschen freiwillig oder unfreiwillig ihr Land verlassen: Das ist möglich mit der interaktiven Ausstellung von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe. Jede Station enthält ein interaktives Element, eine „Aktion“. Das Reisetagebuch, das jeder Teilnehmende erhält, begleitet

von Station zu Station. Alle Elemente sind handlich in einem Trolley verpackt.

Die Inhalte sind geeignet für Altersgruppen ab 14 Jahren. Für das Durchlaufen aller Stationen werden ca. 1,5 – 2 Zeitstunden benötigt.

Da die Stationen nicht aufeinander aufbauen, können Kleingruppen gleichzeitig an verschiedenen Stationen arbeiten.

Die Stationen sind konzipiert für Gruppen bis zu 32 Personen oder für Laufpublikum bei kleineren Veranstaltungen. Das Gesamtkonzept sieht vor, dass die Stationen betreut werden.

Infos zur kostenlose Ausleihe und zur Umsetzung bei:

Karin Deraed, deraed@diakonie-bayern.de
Referentin für Brot für die Welt
Tel. 0911 9354 223

Zahlen – Daten – Fakten

Die ejsa Bayern e.V. hat aktuell (2017) 43 körperschaftliche Mitglieder. In der Geschäftsstelle in München sind 13 Mitarbeitende tätig, die meisten davon in Vollzeit.

28.607 (Vorjahr: 24.311) junge Menschen werden in den vier verschiedenen Arbeitsbereichen der ejsa Bayern jedes Jahr betreut und gefördert. Mit der ejsa verbunden arbeiten 1.123 Fach- und ca. 80 Honorarkräfte.

In den 16 Einrichtungen der Berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) wurden ca. 580 junge Menschen betreut, davon ca. 50 % mit Migrationshintergrund.

Im Arbeitsfeld Schulbezogene Jugendsozialarbeit sind 29 Träger engagiert. Es werden ca. 22.000 junge Menschen betreut, etwa 25 % mit Migrationshintergrund.

Die Migrationsspezifische Jugendsozialarbeit ist geprägt von 18 Jugendmigrationsdiensten und 4 Jugendprojekten in evangelischer Trägerschaft.

Auch der gesellschaftspolitischen Jugendbildung in der Jugendsozialarbeit kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Den fünf Fachkräften in Augsburg, München, Nürnberg und Hof gelingt es, fast 950 Jugendliche, davon ca. 45 % mit Migrationshintergrund, anzusprechen.